

© Paul Ott

Stadtfeuerwehr Oberwart

Graf Erdödy-Strasse
7400 Oberwart, Österreich

ARCHITEKTUR
Hans Gangoly

BAUHERRSCHAFT
Gemeinde Oberwart
Stadtgemeinde Oberwart

TRAGWERKSPLANUNG
Höhenberger Engineering

FERTIGSTELLUNG
1995

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
21. Oktober 2001

Am Übergang vom historischen Ortskern zu den neuen Siedlungsgebieten markiert das Feuerwehrhaus eine besondere städtebauliche Position.

Fahrzeughalle, Mannschaftsräume, Schlauchturm und Verwaltungs/Kommandobereich sind in vier regelmäßige, doch ganz verschiedene Kuben gepackt.

Der Turm bildet den vom Hauptbau abgesetzten Fokus des Areals, kontrastiert vom optisch hochgehobenen, horizontalen Prisma des Büro- und Erschließungsbereiches.

Mit der geschoßhohen Beschriftung am Mannschaftstrakt erhält die Anlage zusätzliche Signalwirkung. Reibungslose Funktionsabläufe, forcierte Transparenz, Übersichtlichkeit, bündige Detaillierung, straffe Geometrie - und dosierte Emotion an strategischen Punkten unterstreichen die öffentliche Stellung und brisante Bedeutung des Gebäudes für die Kommune. (Text: Otto Kapfinger)



© Paul Ott



© Paul Ott

Stadtfeuerwehr Oberwart

DATENBLATT

Architektur: Hans Gangoly
Mitarbeit Architektur: Barbara Hatzenbichler, DI Ida Pirstinger, Raimund Kuschnig
Bauherrschaft: Gemeinde Oberwart, Stadtgemeinde Oberwart
Tragwerksplanung: Höhenberger Engineering
Fotografie: Paul Ott

Haustechnik-Planung: 3P-Engineering, Feldbach

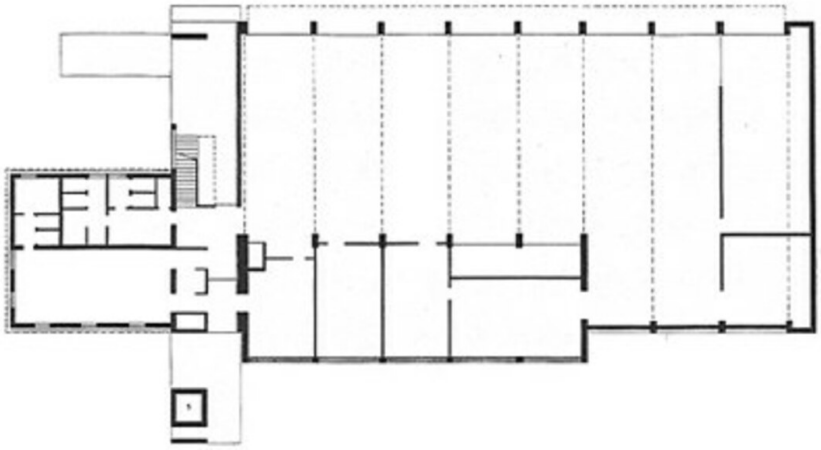
Maßnahme: Neubau
Funktion: Sonderbauten

Planung: 1992
Ausführung: 1993 - 1995

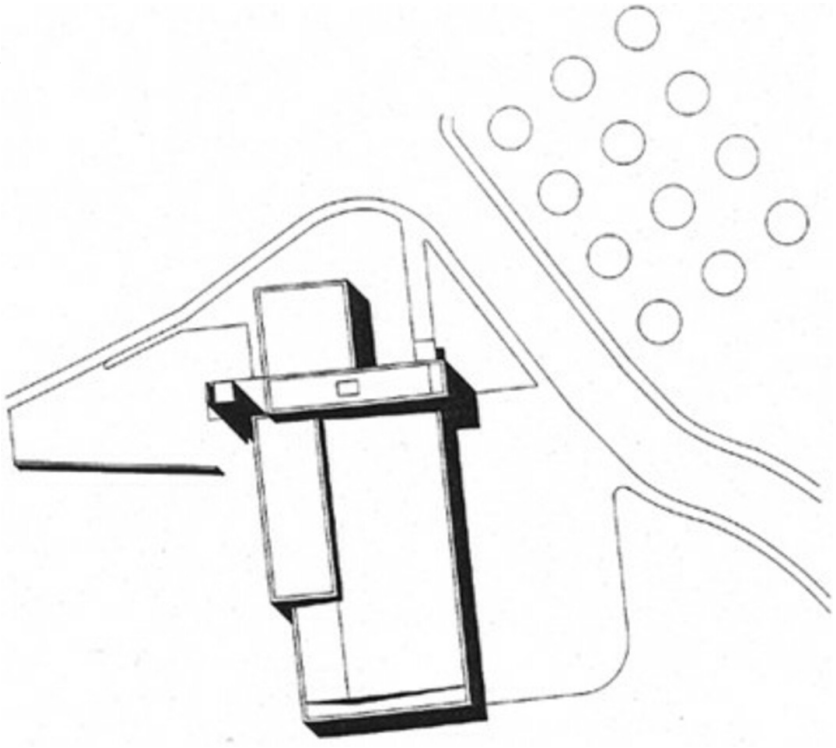
PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Neue Architektur in Burgenland und Westungarn, Hrsg. Architektur Raumburgenland, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2004.

Stadtfeuerwehr Oberwart



Grundriss EG



Lageplan